

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion im Rat der Stadt Bad Münstereifel
Dr. Kerstin Oerter
Nöthener Straße 19
53902 Bad Münstereifel



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Nöthener Str. 19 • 53902 Bad Münstereifel

An die
Stadt Bad Münstereifel
Frau Bürgermeisterin Preiser-Marian
Marktstr. 11
53902 Bad Münstereifel

Bad Münstereifel, den 17.11.2023

Antrag Beitritt zur Friedensorganisation „Mayors for Peace“

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stellt zur 26. Sitzung des Rates am 12.12.2023 den folgenden Antrag:

Der Rat möge beschließen, dass die Stadt Bad Münstereifel zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem Bündnis „Mayors for Peace“ beitrifft.

Begründung:

Die Friedensorganisation „Mayors for Peace“ wurde 1982 vor dem Hintergrund des ersten Atombombenabwurfs im Jahre 1945 durch den Bürgermeister von Hiroshima ins Leben gerufen. In ihr sollen sich Städte über Ländergrenzen hinweg zusammenfinden, um für die Abschaffung von Nuklearwaffen einzustehen. Die Organisation wurde im Jahr 1991 als NGO (nichtstaatliche Organisation) mit Sonderberaterstatus beim UN-Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) registriert.

Die Ziele von „Mayors for Peace“ bestehen darin, sich insbesondere für die Abschaffung von Atomwaffen einzusetzen und damit zur Verwirklichung eines dauerhaften Weltfriedens beizutragen. Konkret bezieht sich die Organisation auf die Verantwortung von Bürgermeister*innen für die Sicherheit und das Leben ihrer Bürger*innen. Die Mitgliedstädte unterstützen die Bekenntnisse und Petitionen der Organisation für den weltweiten Frieden und die Ächtung von Atomwaffen.

Ganz aktuell gibt die Vereinigung beispielsweise klar ein Bekenntnis für den Frieden in der Ukraine ab. In dem beigefügten Appell vom 14. Februar 2023 fordern die Bürgermeister von Hiroshima und Nagasaki Maßnahmen zur Verhinderung eines nuklearen Angriffs.

Seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine vor mehr als einem Jahr sind über 100 Kommunen diesem Bündnis beigetreten und setzen damit ein Zeichen für den Frieden. Insgesamt sind weltweit über 8.000 Städte und Gemeinden aus 166 Ländern beigetreten, etwa 10 Prozent davon aus Deutschland. In der Region sind neben den jüngsten Mitgliedern Euskirchen und Mechernich beispielsweise Köln, Bonn und Aachen, aber auch Brühl, Erftstadt, Düren, Kerpen oder Bornheim und Gerolstein vertreten. Hiroshimas deutsche Partnerstadt Hannover ist eine der Vizepräsident- und Exekutivstädte des Bündnisses und Lead City für Deutschland.

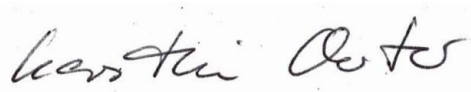
Bad Münstereifel sollte ein deutliches Zeichen für den Frieden setzen und „Mayors for Peace“ beitreten.

Der Mitgliedsbeitrag von derzeit umgerechnet knapp € 13,- jährlich hat eher symbolischen Charakter. Hiroshima schlägt eine Mindestspende von 20 Euro pro Jahr vor, Hannover bittet die Mitgliedsstädte zu überlegen, ob dies auf 20 Euro plus x erhöht werden kann. Eine Orientierung bietet die Spende für den Erwerb der Flagge der Organisation in Höhe von 100 Euro.

Weitere Informationen über die Organisation „Mayors for Peace“ sind unter folgendem Link zu finden:

- <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/Politische-Gremien/Mayors-for-Peace/Wer-sind-die-Mayors-for-Peace>

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Oerter, Fraktionsvorsitzende



Steffen Behringer, Sachkundiger Bürger



Chavva Schneider, Sachkundige Bürgerin

Anlagen:

- „Mayors for Peace“ – Appell vom 14. Februar 2023
- „Mayors for Peace“ – Beitrittsformular

Mayors for Peace – Gemeinsamer Appell

vor dem Hintergrund des bevorstehenden Jahrestages des russischen Einmarschs in die Ukraine:

Maßnahmen zur Verhinderung eines dritten nuklearen Angriffs

14. Februar 2023

In Kürze jährt sich der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine zum ersten Mal. Als Vertreter von Mayors for Peace bringen wir unsere große Besorgnis angesichts des unermesslichen Leids zum Ausdruck, das dieser nicht endende Krieg Tag für Tag unschuldigen Bürger*innen zufügt. Allen Opfern dieses Krieges sprechen wir unser tiefstes Mitgefühl aus.

Die von Russland unmittelbar nach der Invasion vorgebrachte und seither häufig wiederholte Drohung, Atomwaffen zum Einsatz zu bringen, ließ die Welt erschauern und konfrontierte die Menschen mit einer bitteren Wahrheit: der akuten Wahrscheinlichkeit eines Atomkrieges. Vor diesem Hintergrund hat auch die gefährliche Theorie der nuklearen Abschreckung, die die Existenz von Atomwaffen zu rechtfertigen sucht, weiteren Auftrieb erhalten. Im Januar dieses Jahres wurde die Weltuntergangsuhr auf 90 Sekunden vor Mitternacht vorgestellt. Niemals zuvor symbolisierten die Zeiger dieser Uhr ein höheres Risiko der Vernichtung der Menschheit als jetzt – eine mehr als deutliche Warnung vor der beispiellosen globalen Gefahr, der wir uns heute ausgesetzt sehen.

Vor 78 Jahren wurden im Zweiten Weltkrieg Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki abgeworfen. Bis Ende 1945 verloren durch diese grausamen Angriffe über 210.000 Menschen ihr kostbares Leben. Diejenigen, die nur knapp überlebten, trugen schwerwiegende psychische und physische Wunden davon, die noch immer nicht verheilt sind. Die *Hibakusha* leiden insbesondere aufgrund der Folgeschäden durch die Strahlung bis zum heutigen Tage. Sollte auch nur ein einziges Mal wieder eine Nuklearwaffe zum Einsatz kommen, werden Städte und ihre Bürger*innen Opfer einer wahllosen Zerstörung und alle Lebewesen dieser Erde werden unter den katastrophalen Folgen zu leiden haben.

Diese in jeder Hinsicht niederträchtige und nicht hinnehmbare Verletzung der Menschenwürde darf sich niemals wiederholen. Die Gefahr eines erneuten Hiroshima oder Nagasaki rückt heute bedrohlich nahe. Als Vertreter des Netzwerks Mayors for Peace, dem Bürgermeister*innen von Kommunen – als direkte Vertretung der Bürger*innen – sowie die beiden Bürgermeister der von Atombomben getroffenen Städte angehören, erheben wir als Zeichen des Protests laut unsere Stimmen und erklären Folgendes:

Nuklearwaffen dürfen niemals zum Einsatz kommen.

Die einzige Garantie zum Schutz der Menschheit und des Planeten vor der Bedrohung durch Nuklearwaffen ist die vollständige Abschaffung dieser Waffen.

Wir stehen solidarisch zusammen, um eine Eskalation der momentanen Lage bis hin zum Atomkrieg zu verhindern, und fordern ein rasches Ende des qualvollen Ukraine-Krieges durch konstruktiven Dialog zum Aufbau gegenseitigen Vertrauens. Mit unseren über 8.200 Mitgliedsstädten und deren Bürger*innen in 166 Ländern und Regionen rund um den Globus wird Mayors for Peace keine Mühen

scheuen, um die politischen Entscheidungsträger*innen in allen Teilen der Erde in ihrem mutigen Handeln zur Schaffung einer friedlichen, atomwaffenfreien Welt zu unterstützen.

松井一貴

Kazumi MATSUI
Präsident von Mayors for Peace
Bürgermeister von Hiroshima

田上富久

Tomihisa TAUE
Vizepräsident von Mayors for Peace
Bürgermeister von Nagasaki



Mayors for Peace

Mayors for Peace

Registration Form

Beitrittserklärung

To Kazumi Matsui
Mayor of Hiroshima
President of Mayors for Peace

Einfach ausfüllen und schicken oder faxen an:

Landeshauptstadt Hannover
Büro Oberbürgermeister - Internationale Angelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover
Fax: 0511 168-44025 - [E-Mail: mayorsforpeace@hannover-stadt.de](mailto:mayorsforpeace@hannover-stadt.de)

Ich erkläre hiermit,
dass meine Stadt/Gemeinde die Abschaffung aller Atomwaffen unterstützt
und wir möchten daher der Initiative „Mayors for Peace“ beitreten*.

I hereby express the support of my city/town for the abolition of nuclear weapons
and the desire to join Mayors for Peace.

Ländername / Name of Country: **Deutschland / Germany**

Name der Stadt/Gemeinde / Name of City/town _____

Name des/der (Ober)-Bürgermeisters/Bürgermeisterin / Mayor's name

männlich / male
weiblich / female

Anschrift / Address: _____

Kontaktperson / Contact person

männlich / male
weiblich / female

Name

Referat /Department _____ Titel _____

Telefon _____ Fax _____ e-Mail _____

Datum, Unterschrift / Date, signature / Stempel, stamp

* Sollte Ihre Stadt/ Gemeinde besonderen verfahrensrechtliche Anforderungen im Zusammenhang mit dem Beitritt zu der Vereinigung Mayors for Peace unterliegen, wie z.B. einen Beschluss des Stadtrates / Gemeinderates, möchten wir Sie bitten, das ausgefüllte Beitrittsformular erst nach Abschluss der erforderlichen Verfahrensschritte zu übersenden.